

Dienstmann-Institute.

I. Leipziger Dienstmann-Institut.
Gegründet 1861.
Inhaber: Friedrich Heßler.
Bureau: Karistr. 6 (Tel. 7469).
Abzeichen der Mitglieder dieses Instituts: Blaue Bluse bezw. dunkelgraublaues Jackett mit rotem Streifen am Kragen, dunkelblaue Mütze mit rotem Rand, sowie mit Messingschild und No. von 1-300.

II. Leipziger Dienstmann-Verein.
Gegründet 1863.
Vorstand: Gustav Müller.
Kontor: Nürnberger Straße 60.
Abzeichen der Mitglieder: Blaue Bluse bezw. dunkelgraue Jupe mit gelbem und blauem Streifen im Kragen; dunkelblaue Mütze mit gelbem Passepoile, Messingschild und No. 501-650.

III. Dienstmann-Genossenschaft.
Gegründet 1869.
Abzeichen der Mitglieder: Blaue Bluse bezw. dunkelgraue Jupe mit grün und weißem Kragen, dunkelgrüne Mütze mit rotem Glanzlederrand, rotem Vorstoß und Schild mit Aufschrift: „Dienstmanngenossenschaft“ mit No. 1-200.
Das Institut wird geleitet von:
Dorn, Bruno.
Bureau: Packhofstr. 5 (Stadt Mailand) T. 5028.
Von sämtlichen Instituten wird für Beschädigungen und Verluste nach Maßgabe der verschiedenen Statuten Garantie geleistet.

Tarif

für die Dienstmänner und Packträger in der Stadt Leipzig.
Die Dienstmänner und Packträger haben zu beanspruchen:
A. für leichte Dienstleistungen, wie einfache Gänge, Ausführung von Bestellungen und Be-

förderung von Gegenständen bis zu einem Gewichte von 5 Kilo bei einer Zeitdauer bis zu 15 Min. — M. 15 Pf. | bis zu 45 Min. — M. 45 Pf. bis zu 30 Min. — „ 30 „ | bis zu 1 Std. — „ 60 „ u. s. f. pro Mann.

B. für Beförderung von Gegenständen im Gewichte über 5 bis zu 50 Kilo bei einer Zeitdauer bis zu 15 Min. — M. 30 Pf. | bis zu 45 Min. — M. 75 Pf. bis zu 30 Min. — „ 50 „ | bis zu 1 Std. 1 „ — „ u. s. f. pro Mann.

C. für Beförderung von Gegenständen im Gewichte über 50 und bis zu 200 Kilo bei einer Zeitdauer bis zu 30 Min. — M. 80 Pf. | bis zu 1 Std. 1 M. 00 Pf. für jede weitere angefangene 1/2 Std. aber — „ 50 „ pro Mann.

Bei Beförderung von Lasten über 200 Kilo finden dieselben Lohnsätze unter C nach Verhältnis des Zeitaufwandes und des Gewichtes Anwendung.

D. für Möbeltransporte und Umzüge, welche länger als 3 Stunden dauern,
für die Stunde — M. 60 Pf.
für jede angefangene 1/2 Stunde — „ 30 „
für den ganzen Tag (10 Stunden) 5 „ — „ pro Mann.

Anßerdem sind hierbei vom Auftraggeber zu zahlen

a) für Benutzung eines vierräderigen Wagens:
für jede angefangene halbe Stunde — M. 10 Pf.
für einen halben Tag (5 Stunden) — „ 75 „
für einen ganzen Tag (10 Stunden) 1 „ 50 „

b) für Benutzung eines zweiräderigen Wagens
für einen halben Tag (5 Stunden) — M. 25 Pf.
für einen ganzen Tag (10 Stunden) — „ 50 „

E) Für den Transport von Gemälden, Kunstsachen, Glas und anderen zerbrechlichen Gegenständen:
für jede angefangene 1/2 Std. — M. 50 Pf. p. Mann.

F) Für den Transport eines Flügels, Pianinos oder Pianofortes, sowie eines eisernen Geldschrankes:
für jede angefangene 1/2 Std. — M. 80 Pf. p. Mann.

G) Für das Austragen von Zetteln, Anschlüssen, Rechnungen, Zirkularen, Einladungskarten etc.

a) ohne bestimmte Adressen:
bis zu 100 Stück — M. 75 Pf.
bis zu 200 Stück 1 „ 50 „

für jedes weitere angefangene Hundert 50 Pf.

b) an bestimmte Adressen:
bis zu 100 Stück 2 M. — Pf.
bis zu 200 Stück 4 „ — „

für jedes weitere angefangene Hundert 1 M. — Pf.

H) Bei Annahme auf bestimmte Zeit:

a) zur Verrichtung gewöhnlicher Arbeiten:
ohne Wagen für die Stunde — M. 50 Pf.
mit Wagen für die Stunde — „ 60 „
pro Mann;

b) zur Verrichtung besonders schwerer oder schmutziger Arbeiten, insbesondere Zerklopfen und Tragen von Kohlen,
für die Stunde — M. 75 Pf. pro Mann.

Anmerkungen:

a) Die sämtlichen vorstehenden Tarifsätze gelten nur für den Tagesdienst, d. h. für Dienstleistungen während der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Für Dienstleistungen in der Zeit zwischen 9 Uhr Abends und 6 Uhr Morgens haben die Dienstmänner die doppelten Beträge der vorstehenden Tarifsätze zu beanspruchen.

b) Ob der Dienstmann von einem oder mehreren Auftraggebern benutzt wird, ist, sofern derselbe nur einen Gang an einen Ort zu machen hat, einflusslos und ist daher solchenfalls nur die entsprechende tarifmäßige Vergütung für einen Gang zu bezahlen.

c) Wird ein Dienstmann zur Übernahme eines bestimmten Auftrages an einen Ort geholt oder bestellt, so ist ihm der hierdurch erwachsene Zeitaufwand nach den Ansätzen unter A zu vergüten.

d) Die Löhnungen für fortdauernde Dienstleistungen auf Tage, Wochen oder Monate sind, wenn Taxermässigung eintreten soll, besonders zu vereinbaren.

e) Ingleichen unterliegen die Vergütungen für andere als die oben angeführten Dienstleistungen der freien Vereinbarung.

Teppichausklopfplätze.

Öffentliche Teppichausklopfplätze befinden sich auf Parzelle No. 2736 der Stadtflur, zwischen der Dessauer und der Wittenberger Straße, und am Dösner Weg, Ecke der verlängerten Johannisallee am Aufseherhäuschen.

Verzeichnis der in der Stadt befindlichen öffentlichen Bedürfnisanstalten.

a) Bedürfnisanstalten mit Pissoir und Aborten für Männer und Frauen.

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Im Rosentale am nordwestlichen Ende der großen Wiese (an der Friedenseiche). | 16. An der Markuskirche, Dresdner Straße in L.-Reudnitz. | 31. Am Leutzscher Weg, westliche Ecke. |
| 2. Am Rabensteinplatz. | 17. An der Plagwitzer Brücke (Ritterwerder). | 32. Am Leutzscher Weg, am Verwaltungsgebäude (nur für Frauen) nur während der Messe. |
| 3. Am Südplatz. | 18. An der Katholischen Kirche (Weststraße). | 33. Am Leutzscher Weg, an der südwestlichen Ecke (nur für Frauen) nur während der Messe. |
| 4. Am Yorkplatz. | 19. Im Volksbrausebad an der Eutritzscher Straße. | 34. An der Gewerbeausstellung, Tüddlinring. |
| 5. An der Mündung der Hofmeisterstraße in die Tauchaer Straße. | 20. Am Rosenthalhügel. | 35. An der Marienkirche in Stötteritz. |
| 6. An der Goethestraße (Neues Theater). | 21. Im Park zu L.-Sellerhausen (Volksgarten). | 36. In der 3. Bezirksschule in L.-Stötteritz, Thiemstraße. |
| 7. Am Westplatz. | 22. Im Park zu Stöng. | 37. An der Meusdorfer und Reitzenhainer Straße. |
| 8. Am Floßplatz. | 23. Im Johannapark. | 38. Im Handelshof. |
| 9. Am Töpferplatz. | 24. Im Scheibholz. | 39. Im Kaufhaus Neumarkt (nur für Frauen). |
| 10. An der Schillerstraße. | 25. An der Kari-Heine-Straße auf dem ehemaligen Friedhof in Lindenau. | 40. Am Georgiring, gegenüber Stadt Rom. |
| 11. Am Johannisfriedhof. | 26. Am Museum in der Nähe der 1. Bürgerschule. | 41. An der Riebeckstraße am Fuße der nördlichen Rampe. |
| 12. Am Rosenthalere. | 27. Auf dem Platze vor der Deutschen Bank (unterirdische Bedürfnisanstalt). | 42. Am Nonnenweg auf dem Spielplatz. |
| 13. Antonien- und Gießlerstraße, Schmuckplatz. | 28. Im Volksbrausebad an der Südstraße. | 43. Am Völkerschlachtdenkmal neben der Wartehalle. |
| 14. An der Ecke der Nürnberger und Brüderstraße im Schulgarten. | 29. Auf dem Lindenauer Markt. | |
| 15. An der Mündung der Waldstraße in die Frankfurter Straße. | 30. Meßplatz, hinter der Turnhalle am Leutzscher Weg (nur während der Sommermonate). | |

b) Bedürfnisanstalten nur mit Pissoiren für Männer.

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Auf dem Schulplatz. | 12. An der Gabelung der Torgauer und Würzner Straße. | 26. Im Park zu L.-Eutritzsch an der Lothringer Straße. |
| 2. An der Hospitalstraße gegenüber dem Gerichtsweg. | 13. Am Rathaus in der Weißenseiler Straße in L.-Plagwitz. | 27. Am Schmuckplatz an der Arndt- u. Eisenstr. |
| 3. Am Schießflügel Wege (Mahlmannbrücke). | 14. Auf dem alten Friedhof in L.-Kleinzschocher an der Dieskaustraße. | 28. Am Stephaniplatz an der Breitkopfsstraße. |
| 4. An der Mündung der Kohlgartenstraße in die Tauchaer Straße. | 15. An der Wittenberger Straße und Theresienstraße, Schmuckplatz. | 29. An der Artillerie- und Landsberger Straße. |
| 5. An der Frankfurter Straße in der Nähe der Angerbrücke. | 16. An der Frankfurter Straße gegenüber dem Kuhlturn (am Cottaweg). | 30. An der Merseburger Straße, Pflegeheim. |
| 6. An der Erlöserkirche L.-Thonberg (Riebeckstraße). | 17. Am Windmühlweg und Linnéstraße. | 31. An der Köhneritzstraße, an der Bismarckbrücke. |
| 7. An der Ecke der Kirch- und Eisenbahnstraße in L.-Volksmarsdorf. | 18. An der Kreuzung der Windmühlstraße und Turnerstraße. | 32. Am Schleußiger Weg, am Pflanzgarten. |
| 8. An der Endstation der Großen Leipziger Straßenbahn in L.-Connwitz in der Prinz-Eugen-Straße. | 19. An der Kirche in L.-Gohlis (Nordostseite). | 33. An der Eisenbahn- und Torgauer Straße, im Grundstück des Herrn Trojahn. |
| 9. Auf dem freien Platz vor dem Gosenschlösschen in L.-Eutritzsch in der Delitzscher Straße. | 20. Am alten Theater (Nordseite). | 34. Am Weißplatz in L.-Stötteritz. |
| 10. Im Schillerhain L.-Gohlis (Wehrbrücke). | 21. Am Neuen Theater (Georgiring). | 35. An der Eichstädterstraße und Holzhausstr. Straße in L.-Stötteritz. |
| 11. An der 21. Bezirksschule, äußere Hallische Straße L.-Gohlis. | 22. Am freien Platz der Kirch- und Bergstraße. | 36. An der Antonienstraße an der Schleußiger Brücke. |
| | 23. Am Sprengungsdenkmal, Thomassiusstraße. | 37. An der Zschocherschen Straße unter der König-Johann-Brücke. |
| | 24. Im Rosental an der Waldstraßenbrücke. | 38. Am Nordplatz und Roscherstraße. |
| | 25. Auf dem Meßplatz (Verl. der Wettinerstraße). | 39. An der Würzner Straße in der Nähe der Emmauskirche. |